

Anerkennungsrichtlinie (gemäß § 78 (1) UG 2002)

(gültig ab 01. Okt. 2012)

Bachelorstudien der Pädagogischen Hochschule Tirol → Bachelorstudium Erziehungswissenschaft (Mitteilungsblatt, 27. Stück, Nr. 274 vom 15. Mai 2012)	
A. Gemeinsame Regelung für die Bachelorstudien für LA an VS/HS vom 15.11.2007, für das LA an Sonderschulen vom 02.12.2008 und des BA-Studiums für IKP vom März 2007 (max. 60 ECTS-AP):	ECTS-AP
Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft: Geschichte und Begriffe I	10
Modul 3: Grundlagen der Erziehungswissenschaft: Geschichte und Begriffe III	7,5
Modul 4: Wissenschaftstheorie der Erziehungswissenschaft und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	10
Modul 6: Grundlagen der Erziehungswissenschaft: Geschichte und Begriffe V	7,5
Modul 11a: Pädagogische und psychosoziale Organisationen: Institutionen und ihre Dynamiken	5
Modul 12a: Grundlagen pädagogischer Professionalität	5
Modul 17a: Spezielle Kommunikations- und Handlungskompetenzen 1	5
Modul 19: Außerfachliche Kompetenzen	10
B. Zusätzliche Regelung (zu A.) für AbsolventInnen des BA-Studiums für das LA an Sonderschulen vom 02.12.2008 und/oder des BA-Studiums für IKP vom März 2007 (max. 30 ECTS):	
Modul 13: Grundlagen der Erziehungswissenschaft: Konzepte und Bereiche IV	7,5
Modul 14: Grundlagen der Erziehungswissenschaft: Konzepte und Bereiche V	7,5
Modul 20: Grundlagen der Erziehungswissenschaft: Vertiefung I	7,5
C. „Schnupperstudium“ – parallel zum PH-Studium: nach positiver Absolvierung und nachträglichem Anerkennungsverfahren (max. 15 ECTS):	
Modul 2: Grundlagen der Erziehungswissenschaft: Geschichte und Begriffe II	7,5
Modul 5: Grundlagen der Erziehungswissenschaft: Geschichte und Begriffe IV	7,5

Die letzte Entscheidung über eine mögliche Anerkennung obliegt – nach Maßgabe der einzuschätzenden Gleichwertigkeit der zur Anerkennung vorgelegten Lehrveranstaltungen/Prüfungen - den Studienbeauftragten im Auftrag der/des Universitätsstudienleiterin/Universitätsstudienleiters.

Innsbruck, am 01. Okt. 2012

PD Dr. Petra Reinhartz

Ao. Univ.-Prof. Dr. Friederike Rothe

(Studienbeauftragte)